

# Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung und Überblick</b>	2
<b>1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung</b>	2
1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges	2
1.2 Der Indikatorenkatalog	3
2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?	3
2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen	3
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen	7
3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Go East-Hochschulstipendien im Rahmen von Hochschulkooperationen“	7
4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Go East-Hochschulstipendien im Rahmen von Hochschulkooperationen“	10

## Einleitung und Überblick

Für eine erfolgreiche Zielerreichung der Förderprogramme und Projekte baut der DAAD auf das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM). Als antragstellende Hochschule stellen Sie in Förderprogrammen mit WoM die angestrebten Wirkungen und Wege der Zielerreichung Ihres Projekts dar. Weitergehende Informationen zum WoM und seinem Mehrwert für die Hochschulen und den DAAD finden Sie in diesem [Video](#).

Für die Ausarbeitung Ihres Projektantrages sollten Sie zuerst die Handreichung WoM lesen, bevor Sie die Projektplanungsübersicht und die Projektbeschreibung ausfüllen.

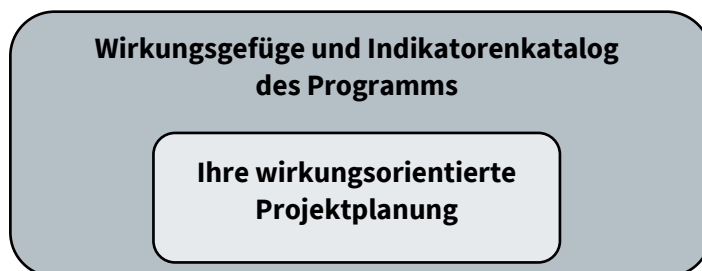
Nach einer kurzen Einführung zu den Grundlagen von WoM stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor, mit denen Sie Ihr Projekt wirkungsorientiert planen. Als Grundlage hierzu finden Sie das Wirkungsgefüge und den Indikatorenkatalog des Förderprogramms im zweiten Teil der Handreichung.

Für die Antragstellung mit wirkungsorientierter Projektplanung sehen Sie auch dieses [Video](#).

Antworten zu den wichtigsten Fragen zum WoM finden Sie in den [FAQ zum Wirkungsorientierten Monitoring](#).

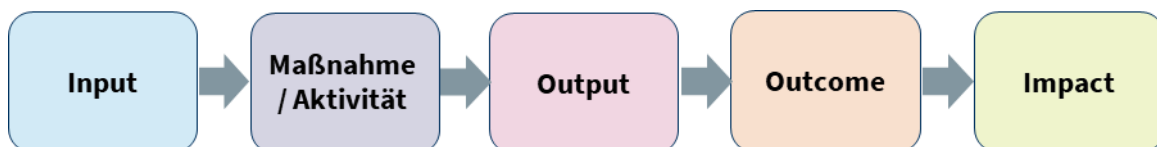
## 1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung

Den Rahmen für Ihre wirkungsorientierte Projektplanung bilden das Wirkungsgefüge (siehe 3) und der Indikatorenkatalog (siehe 4) des Förderprogramms. Das Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** des Programms und stellt die Ziele dar, die der DAAD mit dem Programm erreichen möchte. Der Indikatorenkatalog verdeutlicht, wie der DAAD die Wirksamkeit des Programms überprüft.



### 1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges

Das Wirkungsgefüge besteht aus fünf Wirkungsebenen:



#### Längerfristige Wirkungen (Impacts)

Die Impacts beschreiben die angestrebten längerfristigen, direkten oder indirekten Wirkungen eines Programms.

### Ziele (Outcomes)

Auf der Outcome-Ebene sind die kurz- und mittelfristigen Wirkungen (= Programmziele) definiert, die der DAAD mit seinem Förderprogramm erreichen möchte. Die Programmziele resultieren aus der Nutzung der Outputs und leisten einen Beitrag zur Erreichung der Impacts.

### Ergebnisse (Outputs)

Auf der Output-Ebene sind die angestrebten Ergebnisse, Dienstleistungen und Veränderungen (Outputs) dargestellt, die aus den Maßnahmen / Aktivitäten resultieren und einen Zwischenschritt hin zu den Programmzielen (Outcomes) bilden.

### Maßnahmen / Aktivitäten

Die Maßnahmen / Aktivitäten eines Programms entsprechen den förderfähigen Maßnahmen, die in einem Förderprogramm vorgesehen sind (s. Förderrahmen). Die Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten führt zu den Programmergebnissen (Outputs).

### Inputs

Zur Umsetzung von Maßnahmen / Aktivitäten wird ein Input benötigt. Zum Input gehören die Zuwendung des DAAD sowie personelle, fachliche und infrastrukturelle Ressourcen des Zuwendungsempfängers, ggf. des Weiterleitungsempfängers und/oder weiterer Partner.

## 1.2 Der Indikatorenkatalog

Den im Wirkungsgefüge benannten Inputs, Maßnahmen / Aktivitäten, Ergebnissen (Outputs) und kurz- und mittelfristigen Wirkungen bzw. Zielen (Outcomes) sind Programmindikatoren zugeordnet, die im Indikatorenkatalog aufgelistet sind (siehe 4). Durch die strukturierte Abfrage der Programmindikatoren in den jährlichen Sachberichten überprüft der DAAD die Wirksamkeit seiner Förderprogramme. Gleichzeitig sind die Ergebnisse wichtige Grundlage für die Programmsteuerung.

### Hinweis:

Ein Indikator ist eine Variable oder ein Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur), welcher in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments die Veränderungen, die durch eine Maßnahme bewirkt wurden, misst und wiedergibt.

## 2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?

Bei der **wirkungsorientierten Projektplanung** planen Sie von den angestrebten Projektzielen (Outcomes) über die angestrebten Projektergebnisse (Outputs) hin zu den Maßnahmen / Aktivitäten.

### 2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen

Ihre wirkungsorientierte Projektplanung stellen Sie in der **Projektplanungsübersicht** dar. Die tabellenartige Projektplanungsübersicht bildet die Wirkungslogik Ihres Projekts ab. Wichtig ist eine **kurze und übersichtliche Darstellung**, indem Sie jeweils konkrete Projektziele (Outcomes), Projektergebnisse (Outputs) und Maßnahmen/Aktivitäten benennen<sup>1</sup>. Orientieren Sie sich gerne an einem [Beispiel einer ausgefüllten Projektplanungsübersicht](#).

---

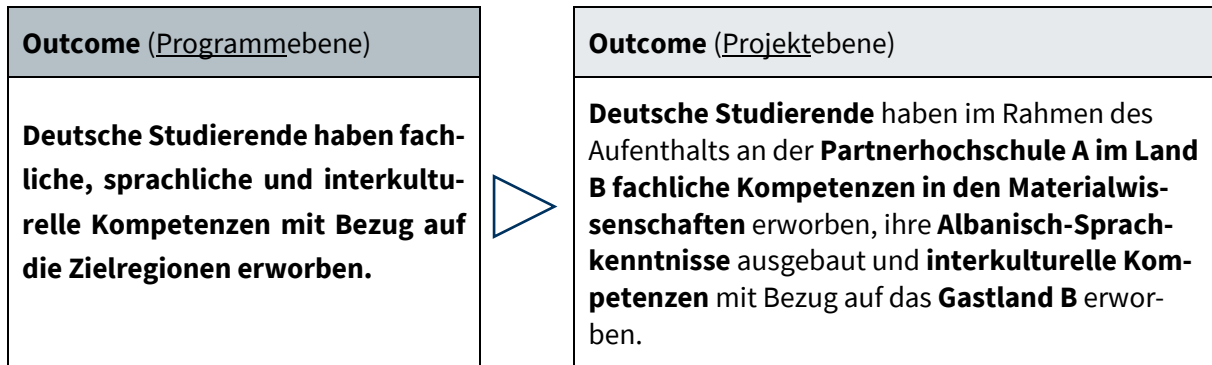
<sup>1</sup> Sie müssen keine Impacts für Ihr Projekt formulieren.

Bei der Projektplanung verfügen Sie über Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Formulierung Ihrer Ergebnisse (Outputs) und Ziele (Outcomes) sowie der Wege der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen konsistent sein.

Sie gehen bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung folgendermaßen vor:

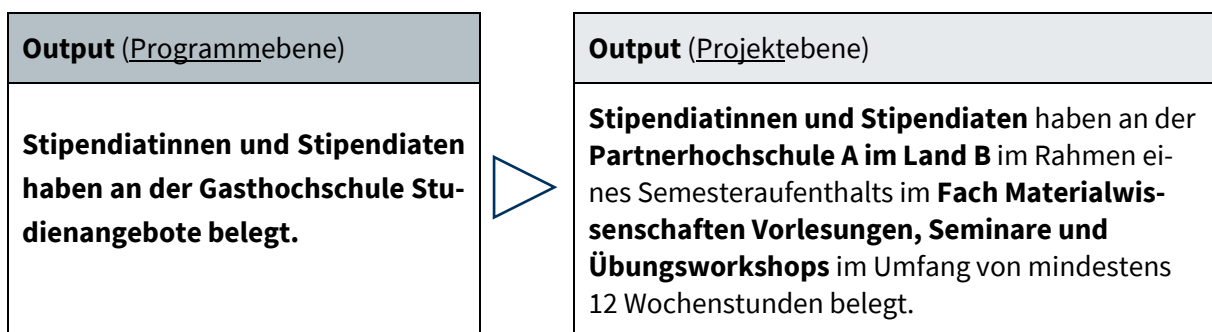
a) Im ersten Schritt formulieren Sie die **Projektziele (Outcomes)**. Ausgehend von den Programmzielen (im Wirkungsgefüge) spezifizieren Sie Ihre angestrebten Projektziele.

### Beispiel 1: Spezifizierung eines Projektziels (Outcome)



b) Im zweiten Schritt formulieren Sie die **Projektergebnisse (Outputs)**. Angestrebte Ergebnisse (Outputs) sind sichtbar und quantifizierbar. Ausgehend von den Ergebnissen (Outputs) auf Programmebene spezifizieren Sie Ihre angestrebten Ergebnisse (Outputs) (z.B. welche Hochschulen, welcher Studiengang, etc.).

### Beispiel 2: Spezifizierung eines Projektergebnisses (Output)



c) Im dritten Schritt legen Sie für jedes projektspezifische Ergebnis (Output) und Ziel (Outcome) nach Möglichkeit nur je einen **aussagekräftigen Indikator** fest. Es kann zur Erfassung der Zielerreichung jedoch erforderlich sein, dass Sie mehr als einen Indikator vorsehen (z.B. Anzahl von Lehrveranstaltungen und Zahl der Teilnehmenden).

- **Spezifizierung:**  
 Programmindikatoren, die für Ihr Projekt zutreffend sind, können Sie für Ihre Zwecke spezifizieren. Sie können bei Bedarf auch eigene Indikatoren formulieren.  
 Formulieren Sie die Projektindikatoren nur für die wesentlichen Aspekte der Outputs und Outcomes des Projekts.

- **Wertbestückung:**

Legen Sie für alle Indikatoren fest, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll (**Wertbestückung**). Nur so ist eine Überprüfung der Zielerreichung möglich. Anhaltspunkte zur Wertbestückung liefern Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten, Vorgaben Ihrer Hochschule oder auch der Dialog mit Partnern und Experten.

Achten Sie darauf, dass die Indikatoren für Ihr Projekt den **SMART-Kriterien** entsprechen:

- Specific:** präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität (Wer? Was? Wie?)
- Measurable:** mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar
- Attainable:** Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
- Relevant:** aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
- Time-Bound:** zeitlich festgelegt

**Beispiel 1 Spezifizierung / Wertbestückung eines Indikators für ein Projektziel (Outcome)**

<b>Outcome</b> (Programmebene)		<b>Outcome</b> (Projektebene)
<b>Deutsche Studierende haben fachliche, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen mit Bezug auf die Zielregionen erworben.</b>	▶	<b>Deutsche Studierende</b> haben im Rahmen des Aufenthalts an der <b>Partnerhochschule A im Land B fachliche Kompetenzen in den Materialwissenschaften</b> erworben, ihre <b>Albanisch-Sprachkenntnisse</b> ausgebaut und <b>interkulturelle Kompetenzen</b> mit Bezug auf das <b>Gastland B</b> erworben.
<b>Indikator</b> (Programmebene)		<b>Indikator</b> (Projektebene)
<b>Qualitative Beschreibung der erworbenen fachlichen und interkulturellen Kompetenzen sowie ggf. Angaben zum Erwerb von Sprachkompetenzen auf Grundlage der Berichte der Studierenden.</b>	▶	<b>Fünf deutsche Studierende</b> konnten sich an der <b>Partnerhochschule A im Land B im Fach Materialwissenschaften im Berichtsjahr 2023 weiterqualifizieren</b> . Außerdem konnten sie ihre <b>Sprachkenntnisse</b> im Rahmen von begleitenden <b>Sprachkursen verbessern</b> , die u.a. an der Gasthochschule angeboten werden. Ihre <b>interkulturellen Kompetenzen</b> konnten sie durch die <b>Teilnahme an Hochschulveranstaltungen</b> gemeinsam mit ihren Kommilitonen aus dem Land B, aber auch durch ein <b>von der Gasthochschule angebotenes Rahmenprogramm</b> über die gesamte Aufenthaltsdauer vertiefen.

**Beispiel 2 Spezifizierung/Wertbestückung eines Indikators für ein Projektergebnis (Output)**

<b>Output</b> (Programmebene)	<b>Output</b> (Projektebene)
-------------------------------	------------------------------

**Stipendiatinnen und Stipendiaten haben an der Gasthochschule Studienangebote wahrgenommen.**



**Stipendiatinnen und Stipendiaten** haben an der **Partnerhochschule A im Land B** im Rahmen eines Semesteraufenthalts im **Fach Materialwissenschaften Vorlesungen, Seminare und Übungsworkshops** im Umfang von mindestens 12 Wochenstunden belegt.

**Indikator** (Programmebene)

**Indikator** (Projektebene)

**Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten, die Leistungsnachweise oder ähnliche Bescheinigungen für ihren Studienaufenthalt vorgelegt haben (im Berichtsjahr), differenziert nach**



Für alle **fünf Master-Stipendiatinnen und Stipendiaten** werden **die an der Partnerhochschule A im Gastland B erbrachten Studienleistungen** an der entsendenden Hochschule **im Berichtsjahr 2023 vollständig anerkannt**. Für die erbrachten Studienleistungen wurden von der Partnerhochschule A im Land B jeweils **35 ECTS-Punkte** bescheinigt.

- **Anerkennung der** während des Studienaufenthaltes im Ausland **erbrachten Leistungen** an der deutschen Hochschule (z.B. Vollständige Anerkennung, Teilanerkennung, Keine Anerkennung)
- Falls vollständige oder Teilanerkennung:  
**Form der Anerkennung** durch die deutsche Hochschule (z.B. ECTS-Punkte, Sonstige Form der Anerkennung)
- **Status** (z.B. Studierende auf Bachelor-Niveau, Studierende auf Master-Niveau)
- **Fächergruppe** (DAAD-Schlüssel)
- **Gasthochschule** (Freitext)
- **Zielland** (Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Kosovo, Nordmazedonien, Moldau, Montenegro, Russische Föderation, Serbien, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan)

d) Benennen Sie im vierten Schritt die **Informationsquellen** und **Methoden**, die für die Erhebung der Daten zur Messung der Indikatoren notwendig sind. Sehen Sie hierzu auch das [Beispiel der Projektplanungsübersicht](#).

## 2.2 Projektbeschreibung ausfüllen

In der Projektbeschreibung beschreiben Sie Ihr Projekt in fachlich-inhaltlicher Hinsicht sowie die Maßnahmen / Aktivitäten in Bezug auf die Ziele Ihres eigenen Projekts. Dabei berücksichtigen Sie die Wirkungslogik, Programmziele und Auswahlkriterien. Weiterhin erstellen Sie einen Zeitplan für Ihr Projekt.

Die wirkungsorientierte Projektplanung wird mit dem **Auswahlkriterium 1** „Bezug des Projekts zu den Programmzielen (gemäß Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen“ bei der Begutachtung berücksichtigt.

Checkliste zum Auswahlkriterium der wirkungsorientierten Projektplanung:

- ✓ Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und -ergebnissen (Outputs)
- ✓ Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und den **Programmergebnissen** (Outputs)
- ✓ Die Projektbeschreibung legt nachvollziehbar dar, welche Maßnahmen / Aktivitäten im zeitlichen Verlauf realisiert werden sollen und wie diese zu den **projektspezifischen** Ergebnissen (Outputs) und Zielen (Outcomes) beitragen
- ✓ **Projektspezifische** Indikatoren entsprechen den SMART-Kriterien

## 3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Go East-Hochschulstipendien im Rahmen von Hochschulkooperationen“

Das Wirkungsgefüge des Programms Go East-Hochschulstipendien im Rahmen von Hochschulkooperationen wurde vom DAAD entwickelt. Es bildet den mit dem Geldgeber abgestimmten Referenzrahmen für die Förderung einzelner Projekte.

Auf der **Impact-Ebene** soll das Programm einen Beitrag zur Internationalisierung der Hochschulen und zum Aufbau leistungsfähiger und international vernetzter Hochschulen beitragen. Um dies zu erreichen, sollen interkulturelle Kompetenz und Regionalexpertise der deutschen Studierenden in Bezug auf die Zielregionen gestärkt werden.

Um zu diesen langfristigen Wirkungen (Impacts) beizutragen, verfolgt das Programm folgendes **Programmziel (Outcome)**:

- Deutsche Studierende haben fachliche, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen mit Bezug auf die Zielregionen erworben.

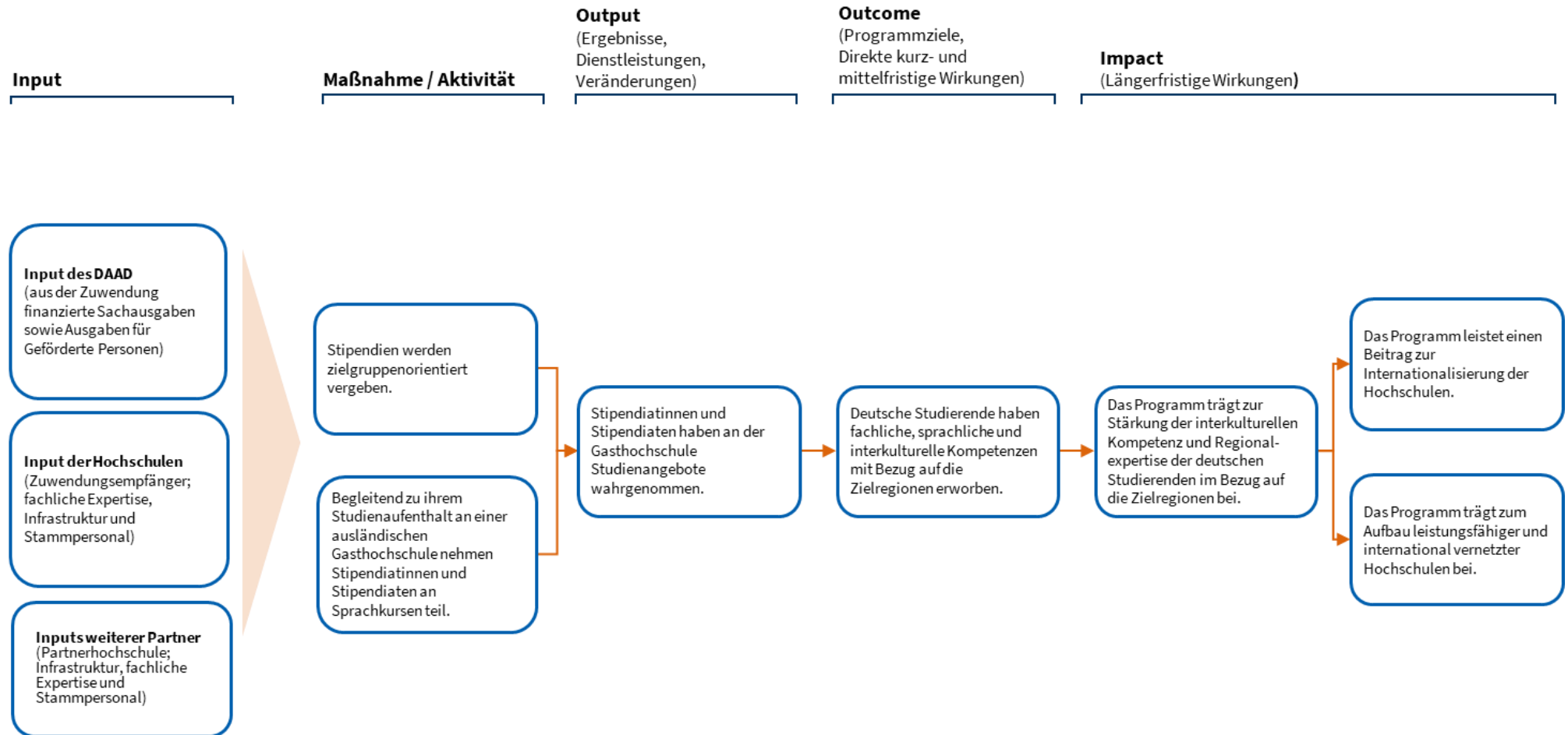
Um dies zu erreichen, sollen auf **Output-Ebene** in den Projekten im Programm Go East-Hochschulstipendien im Rahmen von Hochschulkooperationen Stipendiatinnen und Stipendiaten an der Gasthochschule Studienangebote belegen.



Zur Realisierung dieser Ergebnisse (Output) können von den beteiligten Hochschulen und Institutionen verschiedene **Maßnahmen / Aktivitäten** durchgeführt werden. Zuwendungsfähig sind Ausgaben für die zielgruppenorientierte Vergabe der Stipendien sowie Wahrnehmung von Sprachkursen zur Vorbereitung auf einen Studienaufenthalt an einer ausländischen Gasthochschule.

Zur Durchführung der Hochschulprojekte werden von den beteiligten Akteuren **Inputs** (s.o.) eingebracht. Seitens des DAAD ist das die Zuwendung (hieraus Sachausgaben, Ausgaben für Geförderte Personen); seitens der antragstellenden Hochschulen und ggf. weiterer Partner sind dies Eigenbeiträge des Zuwendungsempfängers und der Projektpartner (bspw. fachliche Expertise und Infrastruktur).





## 4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm "Go East-Hochschulstipendien im Rahmen von Hochschulkooperationen"

Für das Programm Go East-Hochschulstipendien im Rahmen von Hochschulkooperationen wurden die folgenden **Programm**indikatoren festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung.

### Maßnahmen / Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren

Maßnahme / Aktivitäten	Indikator
Stipendien werden zielgruppenorientiert vergeben.	<p><b>Anzahl der Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlecht (w/m/d)</li> <li>• Status (z. B. Studierende auf Bachelor-Niveau, Studierende auf Master-Niveau)</li> <li>• Fächergruppe (DAAD-Schlüssel)</li> <li>• Zielland (DAAD-Schlüssel)</li> <li>• Dauer der Förderung insgesamt</li> </ul>
Begleitend zu ihrem Studienaufenthalt an einer ausländischen Gasthochschule nehmen Stipendiatinnen und Stipendiaten an Sprachkursen teil.	<p><b>Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten, die Sprachkurse belegt haben (im Berichtsjahr), differenziert nach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Name</li> <li>• Geschlecht (m/w/d)</li> <li>• Status (z. B. Studierende auf Bachelor-Niveau, Studierende auf Master-Niveau)</li> <li>• Fächergruppe (DAAD-Schlüssel)</li> <li>• Ort des Sprachkurses (z.B. Gasthochschule, extern / anderes)</li> <li>• Dauer des Sprachkurses in Wochen</li> <li>• Anzahl der Unterrichtsstunden pro Woche</li> <li>• Durch den Sprachkurs erreichtes Niveau (A1 bis C2)</li> <li>• Teilnahme am Sprachkurs wird als Studienleistung angerechnet (ja / nein)</li> </ul>

### Programmergebnisse (Outputs) und zugeordnete Programmindikatoren

Output	Indikator
Stipendiatinnen und Stipendiaten haben an der Gasthochschule Studienangebote wahrgenommen.	<p><b>Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten, die Leistungsnachweise oder ähnliche Bescheinigungen für ihren Studienaufenthalt vorgelegt haben (im Berichtsjahr), differenziert nach</b></p>

Output	Indikator
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anerkennung der während des Studienaufenthaltes im Ausland erbrachten Leistungen an der deutschen Hochschule (z.B. Vollständige Anerkennung, Teilanerkennung, Keine Anerkennung)</li> <li>• Falls vollständige oder Teilanerkennung: Form der Anerkennung durch die deutsche Hochschule (z.B. ECTS-Punkte, Sonstige Form der Anerkennung)</li> <li>• Status (z. B. Studierende auf Bachelor-Niveau, Studierende auf Master-Niveau)</li> <li>• Fächergruppe (DAAD-Schlüssel)</li> <li>• Gasthochschule (Freitext)</li> <li>• Zielland (Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Kosovo, Nord-Mazedonien, Moldau, Montenegro, Serbien, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan)</li> </ul>

### Programmziele (Outcomes) und zugeordnete Programmindikatoren

Outcome	Indikator
<p>Deutsche Studierende haben fachliche, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen mit Bezug auf die Zielregionen erworben</p>	<p><b>Qualitative Beschreibung der erworbenen fachlichen und interkulturellen Kompetenzen sowie ggf. Angaben zum Erwerb von Sprachkompetenzen auf Grundlage der Berichte der Studierenden.</b></p>